

Majestäten empfangen. Abends 7 Uhr war Gala-diner, dann Illumination und Feuerwerk.

Der Wahrspruch des Herzens.

(Fortsetzung.)

Die Frau suchte in ihrer Erinnerung, obgleich sie überzeugt war, daß die Angst aus ihm rede.

Blöglich hob sie den Kopf und sagte lebhaft: Du schwantest an Deinen Schreibtisch und verschloßest etwas, das ich nicht gesehen, also auch nicht beschreiben kann.

„Das ist's, das ist's!“ sprach der Kranke aufgeregt, „wo hab' ich den Schlüssel gelassen?“

„Er steckt in Deinem Rock.“
„Geh' hin, suche alle Fächer nach, auch das geheime, Du kennst es, es muß sich etwas vorfinden, ich weiß es.“

Die Försterin that, wie er geheiß, und fand die verhängnisvolle Rolle Geld in dem geheimen Fach. Als sie dieselbe ihrem Gatten brachte, schlüßerte dieser: „Es wird hell in mir — o mein Herr und Gott, sei gelobt für Deine Gnade!“

In diesem Augenblick schlügen die Hunde an, Meta erschien im Fortshaus, gefolgt von ihrem Begleiter mit der Laterne.

„Ich bringe Grüße von unserm Karl,“ sprach Meta tief aufathmend, erschöpft von dem raschen nächtlichen Gange, erzählte nun am Bette des Kranken von ihrer kurzen Unterredung mit dem Gefangenen, sowie ihrer festen Ueberzeugung von seiner Unschuld, die sie aus seiner Kerkerzelle mitgenommen, um sie den Eltern zu bringen den Trost, woran das kummervolle Herz selbst bei einer Verurteilung sich aufrichten könne in Liebe und Ergebung.

Als Meta geendet, umarmte die Försterin sie weinend und auch der Kranke drückte ihr dankbar die Hand.

„Es war nicht schlimm mit mir,“ sprach der Kranke leise, „und als die Mutter nun auch von Ihrer Erkrankung hörte, da glaubte die arme Dulderin nicht anders, als daß der Herrgott uns Alle verlassen und sein Auge ganz von uns gewandt habe. Heute indessen scheint er sich unter zu erinnern; merken Sie auf, mein Kind, was ich Ihnen erzählen werde.“

„Es wird Dich zu sehr anstrengen, Vater.“ unterbrach ihn die Försterin, verschiebe es bis morgen.“

„Nein, nein, nicht aufschieben, die Hoffnung gibt mir hinreichende Kraft. Ist Jemand mit Ihnen gekommen? Setze er zu Meta gewendet fragend hinzu, „die Hunde sind so laut.“

„Der Hausknecht hat mich begleitet, er befindet sich indeß im Hause“, versetzte Meta.

„Dann ist noch ein anderer draußen,“ sprach der Förster unruhig, „hört nur, gerade wie an jenem Abend, als der Senator hier war; mir ist's, als müßte sich wieder ein Verräther, vielleicht wohl gar der Apotheker im Walde herum-schleichen.“

Wie kommen Sie auf den Apotheker, Vater? fragte Meta überrascht.

„Ich werde Ihnen das nachher sagen, meine Tochter, versetzte der Kranke mühsam, hören Sie jetzt erst das Wichtigste.“

Und nun erzählte er der aufmerksam Horschenden, was allmählich in seiner Brust wieder auflebte: den Fund der Gelbrolle, die in dem Drama ein so bedeutsames Faktum bildete, sowie seinen Verdacht hinsichtlich der fremden Fußstapfen hinter der Lammenschichtung.

Könnte dort nicht vielleicht der Apotheker, welcher die erste Anzeige von dem Unglück nach der Stadt gebracht, an jenem Abend gewellt und Alles aus seinem Versteck mit angesehen haben? fragte der Kranke am Schluß seiner Mittheilung mit Anstrengung.

Meta, welche in athemloser Spannung zugehört hatte, bebte heftig zusammen und rief angstvoll: Nein, nein, sie irren sich, Vater! Das kann nicht möglich sein, das wäre eine Verworfenheit, welche ich dem Freunde meines Vaters nicht zutrauen dürfte!

Sollten Sie mit diesem Freunde Ihres seli-

gen Vaters vielleicht mich meinen, Fräulein Meta? erlöste es von der Thür her, welche im selben Augenblick geöffnet worden war.

Herr Oberst! rief die Försterin erschreckt. Meine Ahnung! meine Ahnung! murmelte der Kranke.

Meta erhob sich, wie von einer Feder emporgeschmett, und trat dem Apotheker, der bei der Thür stehen geblieben war, entgegen.

Sie scheinen seit einiger Zeit das Spionirsystem zu Ihrem Geschäft erwählt zu haben, Herr Oberst! sprach sie zitternd vor Erregung.

Bitte um Entschuldigung, Fräulein Hilberg, versetzte der Apotheker, dessen Stimme ebenfalls merklich zitterte, ich sah Sie zu einer ungewöhnlichen Stunde das Haus verlassen, daß ich mich als gerichtlich bestellter Vormund allerdings verpflichtet fühlte, Ihnen zu folgen und nöthigenfalls meinen Schuß angedeihen zu lassen, außerdem wollte ich die günstige Gelegenheit wahrnehmen und mich nach dem Befinden des Herrn Försters erkundigen.

Ich danke für Ihre Nachfrage, sprach der Kranke, welcher ängstlich die Rolle Geld unter seiner Decke verbarg und dann mit fieberhafter Anstrengung sich aufrichten wollte, woran ihn die Försterin mit leisem Zuspruch zu hindern versuchte.

(Fortsetzung folgt.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wechsel, Bänder und Prolongation führen sehr häufig zur Execution.“

Der landw. Centralverein für den Regierungsbezirk Rassel veröffentlicht unter diesem Motto einen sehr beachtenswerthen Aufruf, aus dem wir folgendes unsern geehrten Lesern zur freundlichen Beachtung empfehlen möchten:

Bauersleute, Handwerker, Arbeiter! Unterschreibt nie einen Wechsel. Warum nicht?

1) Ihr könnt eure einmal gegebene Unterschrift nicht mehr zurücknehmen, so gerne ihr es thätet.

2) Der Wechsel muß am Verfalltag ohne Weigerung bezahlt werden, und zwar an den, welcher denselben in Händen hat. Dieser hat gar nicht zu fragen, ob ihr die Schuld gemacht habt oder nicht.

3) Seid ihr in der That nicht im Stande, zu bezahlen, so folgt sofort der Prozeß, Wechselklage und Verurteilung, Alles mit vielen Kosten verbunden. In wenigen Tagen habt ihr die Execution im Hause, und was das zu bedeuten hat, braucht wohl nicht erklärt zu werden.

4) Eintreden können auch vor dem Bezahlen nicht retten. Es kann auch nichts helfen, daß ihr sagt, ihr wäret nicht so viel schuldig; auch nicht einmal, daß ihr sagt, ihr hättet nicht so viel unterschrieben. Ihr habt eure Namen unter die Wechsel geschrieben und müßt bezahlen, soviel darauf steht. Und wenn euch auch versprochen wäre, der Wechsel solle nicht in Umlauf gesetzt, oder solle am Verfalltag prolongirt werden, so nützt es euch nichts, auf dieses Versprechen euch zu berufen.

5) Wenn ihr eine Schuld habt, so versucht alles Mögliche, sie zu tilgen, verkauft oder entzieht euch lieber etwas, sollte es euch auch hart ankommen — aber unterschreibt keinen Wechsel dafür! Ihr ergeht euch in den meisten Fällen einem willkürlichen Menschen auf Gnade und Ungnade.

6) Sprecht euch über eure Lage aus und fragt ehrliche Leute um Rath; Schulden schänden nicht, wenn sie nicht auf schlechte Weise gemacht sind. Wenn der Wechsel Eigentümer auch Wort hält und nicht über eure Geldverlegenheit spricht, am Ende, wenn euch Haus und Hof verkauft wird, wird eure Lage doch aller Welt offenbar. Sucht Hilfe bei den Spartassen und Vorkaufvereinen! Betrachtet, setzen wir hinzu, die Vorstände der Spar-, Vorkauf- und Darlehensvereine, Gewerbe- und landwirthschaftliche Banken und dergl. als theilnehmende, uneigennütige Freunde, hütet euch aber vor den

Wucherern, den falschen Freunden, die in Schafschellen zu euch kommen, innen oder reißende Wölfe sind.

Heilbronn den 4. Okt. Ledermarkt. Wegen des gestrigen israelitischen Festtages ist eine Anzahl regelmäßiger Käufer noch nicht eingetroffen; doch ist der größere Theil der Zufuhren bereits jetzt begeben. Die Preise halten sich ungefähr auf dem Stande des letzten Marktes.

* Von württembergischen Ausstellern wurden auf der großen Frankfurter Obstausstellung prämiirt: das pomologische Institut in Neutlingen für 400 Sorten Obst, Klassifizirt aufgestellt, mit dem ersten Staatspreis, der großen silbernen Medaille und einem Ehrenpreis der Stadt Frankfurt, Landwirthschaftsminister A. Lillienfeld in Stuttgart für ein Sortiment Trauben mit dem zweiten Staatspreis, der bronzenen Medaille, und die Baumschulbesitzer Binder und Bölen in Stuttgart für eine Kollektion Obstbäume mit der großen silbernen Medaille. Baumschulbesitzer Ueber in Waiblingen mit der bronzenen Medaille.

Rünzelsau den 3. Okt. Gestern versammelten sich die Vertreter der weinbautreibenden Orte unterm Rösserthale. 10 Gemeinden waren vertreten, die ein Areal von 1480 Morgen Weinberg repräsentiren. Der Ertrag dieser 10 Gemeinden wird auf 4430 Eimer geschätzt. Qualität mindestens der von 1875 gleich. Beginn der Lese 13. Oktober, an welchem Tage neuer Wein gefaßt werden kann.

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 3. Oktober. Mitte letzter Woche hatten wir ziemlich viel Regen und erst gegen Ende etwas Sonnenschein, welcher für die Trauben so wohlthunend wäre. Das Getreidegeschäft war im Allgemeinen nicht sehr belebt, da wegen zu hoher Forderungen die Käufer zurückhaltend waren, jedoch blieben die Preise fest. Unsere heutige Börse war trotz des israelitischen Festertages stark besucht. Das Geschäft war im Anfang flau; jedoch wurde gegen Ende ziemlich viel umgesetzt.

Wir notiren per 100 Kilogr. Waizen, württ. 27 M. 50 Pf. bayer. 26 M. 50 Pf. — 27 M. 20 Pf. ungar. 27 M. — 27 M. 25 Pf. Gerste, ungar. 21 M. 25 Pf. Haber 15 M. — 16 M. 20 Pf.

Mehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung: Mehl Nr. 1: 38 M. — Pf. bis 39 M. — Pf. Nr. 2: 36 M. — Pf. bis 37 M. — Pf. Nr. 3: 33 M. — Pf. bis 34 M. — Pf. Nr. 4: 28 M. — Pf. bis 29 M. — Pf.

Obstpreise

vom 1.—2. Okt. Uim: österreichisches Obst 3,80—4,40 M. pr. Ctr. (22 Wagenladungen), österr. Bratbirnen 6 M.; Tafelobst 6—8 M. Balingen: Äpfel 4—6 M.; Most-äpfel 7—8 M. (bedeutende Zufuhr); Mostbirnen 9—11 M.; Bratbirnen 12—13 M. per Sack. Böttwarth: Reicher Obstertag. Luiken 4—4,50 M. (St.-Anz.)

Hopfen

vom 1.—3. Okt. Nagold: Eine Partie zu 93 M.; Emmingen 75—100 M. Wald-dorf: 85—100 M.; Unterjettingen 100—110 M. Vom Taubergrund: 80 bis 115 M. (fast Alles verkauft). W a c h e n-dorf: v. D w i s c h e s Rentamt dritter Verkauf 132 M. In Neutlingen wo zuletzt bis 105 M. bezahlt wurden, steigende Tendenz.

Frankfurter Goldkurs vom 4. Oktober.

20 Frankenstücke 16 16—20
Dollars in Gold 4 21—25
Russische Imperials 16 71—76
Dutaten 9 65

Gekörben

den 3. b. Mts.: Johann Ufer, Ziegler, 38 Jahre alt, an Schlaganfall. Beerbigung am Mittwoch den 5. b. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Wetterausicht für den 5. Oktober:

* Weist trübe, stellenweise leichte Nieder-schläge, kühl.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 119

Samstag den 8. Oktober 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Bekanntmachung, betreffend die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag für den XI. Wahlkreis.

In Vollziehung der Vorschrift des §. 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 28. Mai 1870 wird Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Die Wahlen zum deutschen Reichstage werden nach allerhöchster Verordnung des deutschen Kaisers vom 31. August d. J. im ganzen Reiche am **Donnerstag den 27. Oktober d. J.**

vorgenommen.

II. Die Wahlhandlung beginnt in sämtlichen Wahlbezirken um **10 Uhr Vormittags** und wird **ununterbrochen bis 6 Uhr Nachmittags** fortgesetzt und um **6 Uhr**, nicht früher, **geschlossen**.

III. Für das zum XI. Wahlkreis gehörige Oberamt Badnang sind die nachstehenden Wahlbezirke zc. bestimmt worden.

Wahlbezirk.	Gemeinden.	Abstimmungsort und Lokal.	Wahlvorsteher und dessen Stellvertreter.
1. Badnang.	Stadtbezirk A, Die Stadt, die innere Aspacher Vorstadt und die Sulzbacher Vorstadt umfassend.	Großer Rathhausaal in Badnang.	Stadtschultheiß God von Badnang. Gemeinderath Wegger von Ungeheuerhof.
2. Badnang.	Stadtbezirk B, bestehend aus der obern Vorstadt, dem hintern Ader und am Wasser bis zu Rothgerber Wilh. Schweinle, äußere Aspacher Vorstadt u. untere Mühle, sowie die Walte und sämtliche Parzellen.	Stadtschultheißenamtszimmer auf dem Rathhaus in Badnang.	Rathschreiber Kugler von Badnang. Gemeinderath Kurz von da.
3. Allmersbach.	Allmersbach und Heutenbach.	Rathszimmer in Allmersbach.	Gemeindepfleger Spahr in Allmersbach. Schultheiß Kurz von Heutenbach.
4. Althütte.	Althütte und sämtliche Parzellen.	Rathhaus in Althütte.	Anwalt Müller von Schöhlhütte. Schullehrer Sträß von Althütte. Schultheiß Zurch von Fornsbad.
5. Fornsbad.	Fornsbad mit Parzellen.	Rathszimmer in Fornsbad.	Gemeinderath Klent von da. Kaufmann Helmmaier von Grab. Gemeinderath Weller von da.
6. Grab.	Grab mit Parzellen.	Rathhaus in Grab.	Schultheiß Värin von Großspach. Ernst Fürtz, Kaufmann von da. Kaufmann Fischer von Großerlach. Anwalt Föll von Liemersbach.
7. Großspach.	Großspach mit Parzellen.	Rathhaus in Großspach.	Schultheiß Heyd von Lippoldsweiler. Schullehrer Mühleisen von Fohnweiler.
8. Großerlach.	Großerlach, Neufürstehütte.	Rathhaus in Großerlach.	Stadtschultheiß Griesinger von Murrhardt. Heinrich Horn, Partikulier von da. Rathschreiber Vogt von Murrhardt. Gottlieb Grau, Gemeinderath von Vordermurrhardt.
9. Lippoldsweiler.	Lippoldsweiler, Ebersberg.	Rathszimmer in Fohnweiler.	Schultheiß Heide von Lippoldsweiler. Schullehrer Mühleisen von Fohnweiler.
10. Murrhardt.	Stadt Murrhardt, sowie die dazu gehörigen unter 11 nicht genannten Parzellen.	Rathszimmer in Murrhardt.	Stadtschultheiß Griesinger von Murrhardt. Heinrich Horn, Partikulier von da. Rathschreiber Vogt von Murrhardt. Gottlieb Grau, Gemeinderath von Vordermurrhardt.
11. Murrhardt.	Die Parzellen von Murrhardt, Eichenstruth, Frankenweiler, Harbach, Harnersberg, Hinterbüchelberg, Hintermurrhardt, Hoffeld, Hördermühle, Hörhof, Karnsberg, Kieselhof, Liemannsklinge, Neubaus, Siegelberg, Steinberg und Vordermurrhardt.	Schulhaus in Vordermurrhardt.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
12. Oberbrüden.	Oberbrüden.	Rathhaus in Oberbrüden.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
13. Oberweißach.	Oberweißach, Bruch.	Rathhaus in Oberweißach.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
14. Dppenweiler.	Dppenweiler, Strämpelbach.	Rathszimmer in Dppenweiler.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
15. Reichenberg.	Reichenberg mit sämtlichen Parzellen.	Rathhaus in Reichenberg.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
16. Rietenau.	Rietenau.	Rathhaus in Rietenau.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
17. Seckelberg.	Seckelberg mit Parzellen.	Rathhaus in Seckelberg.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
18. Spiegelberg.	Spiegelberg, Zur.	Rathhaus in Spiegelberg.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
19. Steinbach.	Steinbach.	Rathhaus in Steinbach.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
20. Sulzbach.	Sulzbach mit Parzellen.	Rathhaus in Sulzbach.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
21. Unterbrüden.	Unterbrüden.	Rathhaus in Unterbrüden.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
22. Unterweißach.	Unterweißach und Cottenweiler.	Rathhaus in Unterweißach.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.
23. Waldrems.	Waldrems, Heiningen, Maubach.	Rathhaus in Waldrems.	Johs. Stöck, Kaufmann von Oberbrüden. Gemeindepfleger Lauer von da. Schultheiß Schüle von Oberweißach. Schultheiß Klog von Bruch. Schullehrer Hart von Dppenweiler. W. Schlipf, Bürgerauschußobmann von da. Schultheiß Sachs von Reichenberg. Gemeinderath Lauer von da. Schullehrer Flaug von Rietenau. Gemeinderath Lappke von da. Schultheiß Eisele von Seckelberg. Gemeinderath Knöbler von Waldenweiler. Schultheiß Kaufmann von Spiegelberg. Gemeinderath Deufel von da. Schullehrer Lämmle von Steinbach. Gemeinderath Föll von da. Schultheiß Wenzel von Sulzbach. Kaufmann Gelbing sen. von da. Schultheiß Bed von Unterbrüden. Gemeinderath Wolf von da. Schultheiß Kähler von Unterweißach. Schultheiß Hägele von Cottenweiler. Schultheiß Bäuerle von Heiningen. Schultheiß Schalle von Maubach.

Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes in den Gemeinden mindestens 8 Tage vor der Wahl, also spätestens am **Mittwoch den 19. Okt. d. J.** mit folgender Belehrung aufs Genaueste bekannt zu machen:

- 1) Zur Stimmabgabe sind nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Das Wahlrecht wird in Person ausgeübt; Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl Theil nehmen.
- 2) Die Wahl geschieht durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen nicht mit einem äußeren Kennzeichen versehen sein. Dieselben sind außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Bevollmächtigung (durch Druck u. dgl.) zu versehen.

Ueber die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlscheine entscheidet, mit Vorbehalt der Prüfung des Reichstags, allein der Wahlvorstand jedes Wahlbezirks nach Stimmenmehrheit seiner Mitglieder.

3) Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand Platz genommen hat, nennt seinen Namen und gibt, wenn der Wahlbezirk aus mehr als einem Orte besteht, seinen Wohnort, in Städten, in welchen die Wählerliste nach Hausnummern aufgestellt ist, seine Wohnung an.

Der Wähler übergibt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Wahlschein dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter. Der Wähler entfernt sich aus dem Wahllokal nicht früher, als bis sein Name in der Wählerliste aufgefunden und der von ihm abgegebene Wahlschein in die Wahlurne eingelegt ist.

4) Der Wahlschein muß derartig zusammengeklappt sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdeckt ist. Wahlscheine, welche nicht in solcher Weise zusammengeklappt oder nicht von weißem Papier oder mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen. Derselbe hat insbesondere auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere (ineinandergehobene) Wahlscheine abgegeben werden.

5) Diejenigen Wahlscheine, welche nicht nach Vorstehendem zurückzuweisen sind — werden von dem Wahlvorsteher, der sie von dem Wähler übernimmt, unerschlossen in das auf dem Tisch stehende verdeckte Gefäß (die Wahlurne) gelegt.

6) Der Protokollführer vermerkt die erfolgte Stimmabgabe jedes Wählers neben dem Namen des Wählers in der dazu bestimmten Rubrik (7) der Wählerliste mit einem Kreuz (+).

Darüber, daß diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise geschehen, ist dem Oberamt am 19. d. Mts.

bei Vermeidung eines Wartboten Bericht zu erstatten. Schließlich wird den Ortsvorstehern der Abstimmungsorte aufgegeben, dem Wahlvorsteher und Protokollführer je 1 Exemplar der in Nr. 3 des Minist.-Amtsblatts von 1871 abgedruckten amtlichen Belehrung zuzustellen. Sollten besondere Abdrücke der obigen Belehrung nicht mehr vorhanden sein, so ist umgehende Anzeige hiervon zu machen.

Ebenso haben dieselben auch dafür zu sorgen, daß am Tage der Wahl das Wahllokal in vorchriftsmäßiger Ordnung ist, daß ein Abdruck des Wahlgesetzes und des Wahlreglements, wozu die Nummer 1 des Regierungsblatts von 1871 benützt werden kann, im Wahllokal ausgelegt ist und der vorgeschriebene Anschlag am Wahllokal über den Beginn und die Dauer der Wahl gemacht wird. (§. 2 und 3 der Belehrung von 1871, Minist.-Amtsbl. Nr. 3 S. 18.)

Die gedruckten Plakate erhalten die Ortsvorsteher vom Oberamt und sind solche sogleich anzuschlagen.

Den 7. Okt. 1881. K. Oberamt. Göbel.

K. Amtsgericht Wadnang. Einträge in das Handelsregister für Einzelfirmen.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Inhaber der Firma, Prokuristen; Bemerkungen.

K. Staatsanwaltschaft Heilbronn. Diebstahls-Anzeige.

In der Zeit vom 29. September d. J. bis 1. Oktober d. J. wurden in Fornsbad W. Wadnang von unbekannter Hand ein Paar bis an die Knie reichende Hobstiefel, Werth 13 M., und eine noch neue Cylinderuhr, Werth 24 M., entwendet.

Die Uhr hat ein gelbes Zifferblatt, römische Zahlen und Sekundenzeiger; auf der äußeren Hinterseite des Gehäuses ist ein Hundsbild eingraviert. Um Fahndung und sachdienliche Mittheilung wird gebeten. Den 5. Oktober 1881.

K. Amtsgericht Wadnang. In der Kontursache.

über das Vermögen des Gottlieb Wieland, Bauers von der Luginsägmühle, Gem. Murrhardt, wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 24. Okt. d. J., Vormittags 9 Uhr, festgesetzt. Den 29. Sept. 1881. Gerichtspr. des K. Amtsgerichts. Romberg.

Württ. Landesgewerbeausstellung 1881.

Am Montag den 10. Oktbr., Morgens 7 Uhr, beginnt die Rückgabe der Ausstellungsgüter. Aussteller, welche ihre Gegenstände nicht selbst abholen, sondern durch uns überhandt erhalten wollen, werden ersucht, dies sofort schriftlich anzuzeigen. Stuttgart den 4. Okt. 1881.

Installationen-Sektion.

Althütte. Lecker Siegenstaubverkauf. In der amtsgerichtlich angeordneten Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Christian Müller, Bauers in Althütte, kommt zu Folge Beschlusses des Gemeinderaths als Vollstreckungsbehörde vom 19. v. Mts. die vorhandene, in Nr. 100 v. Bl. beschriebene Siegenstaub, tarirt zu 7035 M., angelauft um 3000 M., nachgeboten sind 500 M., im 3. mit dem Termin am Freitag den 14. Okt. d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Althütte im öffentl. Auktionslokal zum Verkauf. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Schultheiß Schindler in Althütte; als Verwalter der

Riegenschaft ist Gemeinderath Klett in Althütte bestellt. Den 1. Oktober 1881. Namens der Vollstreckungsbehörde: J. B. Schultheiß Eisele.

Althütte. Schafweide-Verpachtung. Auf Grund gemeinderathlichen Beschlusses wird die hiesige Schafweide, welche mit ca. 200 Stück beschlagen werden kann, am Montag den 17. Oktbr., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer von Martini 1881 bis 15. März 1882 verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 6. Okt. 1881. Gemeinderath.

Wadnang. Zuckerrüben-Lieferung.

Die Uebernahme der Zuckerrüben auf hiesiger Station findet je am Mittwoch & Freitag statt, und wird der Anfang am nächsten Mittwoch den 12. d. M., von Morgens 8 bis Abends 4 Uhr gemacht. Ich erlaube die Accor-danten, sich mit dem Ausgraben darnach einzurichten, und bemere dabei, daß nur rein gepuhte Waare angenommen wird; auch mache ich auf Punkt 6 der Accord-sbedingungen ausdrücklich aufmerksam, da die Direktion sich heuer streng an denselben hält.

Agent Vinçon.

Wadnang. Bestellungen auf sehr schönes Frankfurter Mostobst nehme zu billigstem Tagespreis heute und morgen noch entgegen. Hermann Ludwig.

Wadnang. Mantelets, Jaquets, Paletots, Regenmäntel & Jacken in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. Gottl. Lehmann.

Unterweissach. Defen & Herde sowie Kochgeschirre aller Art empfiehlt billigst C. A. Stütz Wwe.

Mein Lager in Tuch und Bukskin, Halbtücher & Jackenstoffen, sowie in Woll- & Baumwoll-Flanell, halbwollenen Kleiderzeugen, Baumwoll-Wiber u. s. w. halte in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfohlen. C. A. Stütz Wwe.

NB. Eine Partie älterer Unterrockzeuge gebe zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab. Wollwaaren & Wollgarn empfiehlt in schönster Auswahl die Obige.

Schuld- und Bürgscheine Druckerlei des Murrthalboten.

Oppenweiler. Geld-Antrag.

Bei der hiesigen Gemeindepflege sind gegen doppelte Gütersicherung 700 M. und bei der evang. Stiftungspflege 200 M. zum Ausleihen parat. Gemeinde- u. Stiftungsrath.

Oppenweiler. Geld-Antrag.

2500 M. Privatgelder können zum Ausleihen nachgewiesen werden durch Schultheiß M o l t.

Haus- & Güterzieler kaufen in allen Beträgen. Jook & Ströbel in Heilbronn.

Oppenweiler. Die Frei- u. Sturmfedersche Schloßgärtnerei verkauft Samstag den 8. Okt. an den Reichthenerden den Weidenertrag längs der Murr, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr vor dem Rentamt. C. Rauth.

Wadnang. Baumwollflanelle die Elle von 28 Pf. an, sowie fertige Semden, das Stück von 1 M. 40 Pf. an empfiehlt Hermann Schlehner.

Wollene und baumwollene Unterleibchen und Unterhosen sowie wollene und seidene Herrencahosen; empfiehlt in großer Auswahl Hermann Schlehner.

Wadnang. Filzunterröcke empfiehlt billigst Hermann Schlehner.

Wadnang. Modell- & Filz-Hüte nebst allen für das Puzfach neuesten Artikeln sind in schöner Auswahl eingetroffen. Garnirte Filzhüte schon von M. 2,50 an. Empfehlen sich ge-neigter Abnahme bestens. Geschw. Bauerheim, im Hause des Hrn. Ludm. Lehmann bei der Post.

Wadnang. Meine selbstverfertigten Hochzeitkränze, Todtenbouquets und Todtenkränze empfehle ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. F. Kapphan.

Murrhardt. Von jetzt ab sind wieder jeden Sonntag und auf Bestellung jederzeit feinste selbstgemachte Eiernudeln bei mir zu haben. Ebenso bringe ich meine übrigen Spezerei- & Conditorei-Waaren in bester Qualität und zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. C. F. Stäble's Wwe.

Wadnang. Ausgewählten neuen Stuttgarter Portugieserwein hat im Ausschank Gustav Schweizer, Metzger.

Wadnang. Am Mittwoch den 12. Oktbr. werden photograph. Aufnahmen gemacht, pünktliche Ausführung zusichernd. Nädelin, Photograph.

Stuttgart. G. Breuninger vorm. G. v. Ostermeyer Münzstr. Nr. 1. beehrt sich anzuzeigen, daß Sämmtliche Neuheiten in Herbst- & Winter-Kleiderstoffen nebst passenden Befehartikeln, als Satin, Sammt, Peluche &c. in größter Auswahl bei billigsten Preisen zur geneigten Ansicht bereit liegen. Einen großen Posten einfarbige, carrirte und gestreifte moderne, gute halbwollene Winterkleiderstoffe empfehle zu dem außergewöhnlichen Preise von nur 50 Pfg. pr. Meter. Neu eingetroffen. Confection, als Jacken, Paletots, Havelocks, Dolmanns und Regenmäntel in reichster Auswahl. Muster und Auswahlsendungen auf Verlangen franko. L. Breuninger, Münzstr. 1, nächst dem Markt & der Gemüsehalle. Sonntags geöffnet von 11-4 Uhr.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von F. S. Janssen in Bonn am Rhein empfiehlt ihre nach eigener Methode gebrannten Java-Kaffee in 1/4 und 1/2 Kilo-Paqueten.

Bermittelt einer eigenen von mir angeordneten Brenn-Methode bleiben die bei gewöhnlicher Rösthung sich verflüchtigen aromatischen Bestandtheile diesem Kaffee erhalten, wodurch beim Gebrauche derselben anderen Sorten gegenüber 25 Prozent erspart werden. — Dieser Kaffee besteht aus einer passend gewählten Mischung der aromatischsten und kräftigsten Sorten und liefert somit das wohlthätigste Getränk. Niederlage in Wadnang bei Herrn Louis Kübler.

Wadnang. Werthen Kaufsliebhabern zur Nachricht, daß ich Samstag & Montag mit einer Partie großer norddeutscher Schweine im Gathhaus z. Döfen hier anwesend bin und solche zu billigem Preis dem Verkauf aussetze. Friedr. Schlor aus Rünzelsau.

Unterweissach. Das früher könrliche Wohnhaus ist sofort um ganz billigen Preis zu vermieten durch Jakob Wiesenmayer.

Wadnang. 1 Morgen Acker am Weispacher Weg mit 4 Obstbäumen legt dem Verkauf aus und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Conrad Vogt.

Allmersbach W. Wadnang. Ein auf Kundenarbeit geübter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Gottlieb Schief, Schuhmacher.

Wadnang. Zwei zuverlässige Arbeiter können eintreten bei Ferd. Schneider, Rothg.

Wadnang. Dienstag den 11. Okt. gibts Salk Ziegler Michelfelder.

Neuschönbthal. Nächsten Montag den 10. Okt. wird für Kunden Nagelamen geschnitten. J. Knapp.

Unterweissach. Einladung. Zu unserer am nächsten Dienstag den 11. Okt. stattfindenden Hochzeit laden wir Freunde und Bekannte in die Wirthschaft von Schiefer hier freundlich ein. Der Bräutigam: Gottlieb Brenner, Schlosser. Die Braut: Rosine Schalle.

Wadnang. Erlaube mir, den geehrten Damen Modellhüte in schönster Auswahl in empfehlende Erinnerung zu bringen. Sophie Göbel, Modistin.

Todtenbouquets, reichhaltig fortirt, empfiehlt die Obige.

Wadnang. Ein 16-18 Jm haltendes Faß, einige kleinere, sowie einen Kastenofen, innen und außen beizbar, verkauft billig J. Dorn am Markt.

Wadnang. Ein brauner Regenschirm ist stehen geblieben bei Gerichtspräsident Reinmann.

Wadnang. Mein Vritschenwägel, an der Deichel mit D. K. gezeichnet, ist mir abhanden gekommen. Erlaube den berechtigten Besizer um sofortige Rückgabe. Carl Dettinger.

Wadnang. Belohnung. Derjenige, der mir den Dieb entdeckt, welcher meine Schwarten stiehlt, so daß ich denselben gerichtlich belangen kann, erhält eine Belohnung von 5 Mark. Auch bringe ich meine gut bergerichtete Sanfreibe in Erinnerung, welche von heute an jeden Tag benützt werden kann. Joh. Lang, Sägmüller.

Wadnang. 2 Arbeiter finden Beschäftigung bei J. Schäfer, Korbmacher beim Engel.

Murrhardt. Feuerwehr. Nächsten Sonntag früh auf das Zeichen: Uebung der gesammten Löschmannschaft. Wahl eines Vicekommandanten. Versammlung. Kommandant Vogt.

Arbeiterbildungsverein. Montag den 10. Okt., Abends 8 Uhr, Monatsversammlung im Lokal, Bierbrauerei z. Eisenbahn Der Vorstand.

Schulverräumlichkeiten des Ortschulhausbesizers (monatl.) Polizeiliche Strafverfügungen für Schulverräumlichkeiten empfiehlt die Druderei des Murrthalboten.

Ludwigsburg. Eine größere Partie Kleiderstoffe & Wulstins, Cattune, Weißwaaren, Vorhänge, Reste dieser Artikel sowie Chales, Valetots, Umhänge & Regenmäntel zu sehr herabgesetzten Preisen bei
J. H. Ruoff.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badnang den 7. Okt. Heute früh bedeckte ein starker Nebel Fluss und Feld. Der Thermometer zeigte um 6 Uhr 30° unter Null.
 * Am nächsten Sonntag feiert der Gewerbeverein in Hall sein 50jähriges Bestehen. Zu dieser Jubelfeier finden Samstag Abend Darstellungen von lebenden Bildern und Scenen aus dem Zustande des 17. Jahrhunderts in der Turnhalle in Hall statt.
 * In Stuttgart hat Egon Schott die ihm von der Volkspartei angetragene Kandidatur für den Reichstagswahlkreis Stuttgart angenommen.

Schwurgericht Heilbronn den 5. Oktober. Eines Verbrechens der Unterschlagung im Amt und Fälschung in Beziehung auf solche ist angeklagt der 41 Jahre alte verheiratete Gemeindepfleger und Uhrmacher Christian Kogel von Mainhardt. Der Angeklagte ist seit März 1877 als Gesamtgemeindepfleger und Schulgemeinberechner von Mainhardt gewählt und beidigt und da er aus eigenen Mitteln eine Dienstkaution einzulegen nicht im Stande war, so legte für ihn sein Bruder eine solche im Betrage von 1205 M. mittelst Bürgschaft ein. Bei der am 15. Mai ds. J. vom k. Oberamt Weinsberg aus Anlass der bevorstehenden Rechnungsabgrenzung Nachrechnung ergab sich schon bei oberflächlicher Prüfung der Bücher desselben ein erheblicher Kassenrest und der Verdacht der Fälschung der Bücher zur Verdeckung desselben. Die nun eingeleitete Untersuchung hat denn auch ergeben, daß der Angeklagte schon seit dem Jahr 1877/78 nicht unbedeutende Kasseneingriffe und zu deren Verdeckung entweder unrichtige oder zu spät gemachte Einträge in die von ihm zu führenden Bücher und Register gemacht bzw. erhaltene Zahlungen gar nicht eingetragen hat. Der Gesamt-Kassenrest beläuft sich auf 1816 M. 61 Pf. und soweit nicht die mittelst Bürgschaft seines Bruders eingeleitete Dienstkaution Deckung gibt, kommt die Gemeinde Mainhardt damit in Verlust. Der Angeklagte ist durchaus geständig und gibt zu, schon im ersten Jahre seiner Amtsführung größere Beträge der Kasse entnommen zu haben. Auf diese Weise sei er immer mehr hineingekommen; da ihm seine Familie (acht Kinder) beträchtliche Ausgaben verursacht habe, sei er häufig in sehr bedrängten Verhältnissen gewesen. Bei dem unumwundenen Geständnis des Angeklagten blieb der Vertheiligung nur übrig, auf mildere Umstände zu plaidiren, welche die Geschworenen in ihrem verkündeten Wahrspruch auch zuließen, und welchen die Staatsanwaltschaft nicht entgegentrat. Das Gericht verurtheilte hierauf den Angeklagten neben 3 Jahren Ehrenverlust zu der Gefängnisstrafe von 1 Jahr, woran aber 2 Monate der erlittenen Untersuchungshaft abgerechnet werden.

Frankreich.

Paris den 4. Okt. Durch das erfolgreiche Auftreten der Insurgenten im Westen und Südwesten von Lunis und durch die Unterbrechung des Bahnverkehrs ist der Vormarsch auf Keruan vorüberhand unmöglich gemacht und sind die Franzosen auf die Defensiv beschränkt.
 Paris den 6. Okt. General Saussier telegraphirte am 5. Okt. an den Kriegsminister: Ich habe die Befehle der Forts von Lunis befohlen. Die französischen Truppen stehen zu Metz bei St. Vast, indem sie die Truppen des Vey unter Ali Bey unterstützen.
 * Ueber die Gräueltat auf der Station Dued Jargua wird dem Berl. Tagebl. aus Paris gemeldet: 600 Araber überfielen die Station. Sie errichteten einen Scheiterhaufen aus Eisenbahnschwellen und warfen alles Fett und Del darauf, das sie vorfanden. Dann marterten sie ihre Gefangenen und warfen einige der Todten in's Feuer. Den Stationschef warfen sie lebendig auf den Scheiterhaufen. General Lagerot fuhr sofort mit 600 Mann nach Dued Jargua, fand aber keine Araber, sondern nur verholzte Mauern und Leiden.
 * Gegenüber von den deutschen Offizieren, welche den Mandern des 11. französischen Armeekorps in Nantes bewohnten, bemerkte bei Verabschiedung derselben General Zent, daß Deutschland eine große Nation sei, gleich ausgezeichnet durch Kriegsthaten, wie auf den Gebieten des Friedens; er hoffe, daß die sogenannte Erbfeindschaft zwischen Deutschland und Frankreich immer mehr verschwinden und einem immer bessern Einvernehmen zwischen den beiden großen Nachbarvölkern Platz machen werde. Er wünsche dies um so aufrichtiger, als auch er ein Sohn des Landes an den Ufern des Rheins sei.

Schweiz.

Der letzte Punkt der Tagesordnung des Sozialisten-Welt-Kongresses in Chur lautet: Abfassung eines Manifestes, das in allen Sprachen unter den Arbeitern verbreitet werden soll, eines Manifestes, welches dem Volke klar und deutlich seine Lage vorstellt, ihm sagt, was seine Herren und was die Sozialisten wollen und auf welche Weise es sich aus der modernen Sklaverei befreien kann.

Frankfurt.

Stuttgart den 6. Okt. 2500 Säcke Most-öft 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 60 Pf. per Ztr. (Bahnoft 1200 Ztr. 4 M. 50 Pf. bis 4 M. 80 Pf. per Ztr.) Eßlingen 5. Okt. 9 M. bis 9 M. 50 Pf. per Sac. 5 M. bis 5 M. 50 Pf. pr. Ztr. bezahlt.
 Heilbronn den 6. Okt. Obst: Aepfel 4 M. 50 bis 5 M., Birnen 5 M. bis 5 M. 50 Pf. pr. Ztr., gebrochener Obst 6-7 M. pr. Ztr., das Simri 2 M. bis 2 M. 20 Pf.
 Weinpreise.
 Bessigheim. Stadt Bessigheim 5. Okt. Schwarzes Frühgewächs 42-43 M. pr. Hekt. Maulbronn Derbungen 5. Okt. Mehrere Käufe zu 95, 100, 103, und 108 M. per 3 Hekt. — Eßlinger Berg 5. Okt. Verkauf des Portugieser Mosts in der Hofstammerl. Keller. Erlös für 1. Sorte 70-72 M., für 2. 50 und 51 M. pr. Hekt. Gewicht 77-90 Gr.
 Frankfurter Goldkurs vom 6. Oktober.
 20 Frankenstücke . . . 16 16-20
 Gottesdienste der Parodie Badnang am Sonntag den 9. Oktober.
 Opfer zu Gunsten des Jubiläumfonds der evang. Kirche in Deisterreich.
 Vormittags Predigt: Herr Dehn Kalchreuter. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Stahlecker.
 Sekorden
 den 6. d. Mts.: Christian Fleiderer, Rothgerber, 66 Jahre alt, an Herzleiden. Beerdigung am Freitag den 8. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr.
 Wetterausicht für den 7. Oktober:
 * Meiß heiter und trocken, stellenweise Nachtfrost.

Rußland.

Petersburg den 5. Oktober. Vier dem Anitskovo-Palais gegenüberliegende Häuser sind von der Regierung für zusammen 6 Millionen Rubel angekauft worden zur Einrichtung von Kasernen, darunter das bekannte Mengdenische Haus, wo in Kobosews Kiseladen die Mine gewesen war, sowie ein anderes, wo Schelja 50 w. verhaftet wurde.

Landesgewerbeausstellung.

Der Schluss der Ausstellung erfolgt definitiv Sonntag den 9. Oktober, Abends. Ein offizieller Schlußact findet nicht statt. Die Herren Aussteller machen wir bezüglich der Rückgabe ihrer Ausstellungsgegenstände auf die im Annoncenhilf unseres Blattes befindliche Bekanntmachung der Installationssektion aufmerksam.
 * Die Generalagentur der Ausstellungs-Lotterie muß von heute ab den on gros-Verkauf der Loose an Wiederverkäufer einstellen, da der noch übrige kleine Rest an Loose in der Ausstellung selbst zum Verkauf referiert werden mußte. Diese Mittheilung wird namentlich den Wiederverkäufern von Loose sehr angenehm sein. Die Ziehung findet definitiv am 17. und 18. d. Mts. je von 9 Uhr Vormittags auf dem hiesigen Rathhause statt.

Fruchtpreise.

Badnang den 5. Oktober. 1881.
 höchst. mittel. niederst.
 Dinkel 9 M. 60 Pf. 9 M. 22 Pf. 9 M. — Pf.
 Haber 8 M. — Pf. 7 M. 86 Pf. 7 M. 75 Pf.
 Gewicht von einem Scheffel.
 höchst. mittel. niederst.
 Dinkel 157 Pfd. 155 Pfd. 149 Pfd.
 Haber 188 Pfd. 180 Pfd. 174 Pfd.

Obstpreise.

vom 5.-6. Okt. Eßlingen. 5,70-6 M.; heffische 5 M. Meßingen. 9-10 M. Aepfel pr. Sac. 5-5,50 M. pr. Ctr. U.M. Deisterreich: Obst 3,80-4,40 M. pr. Ctr.; Tafelobst 6-8 M.
 Stuttgart den 6. Okt. 2500 Säcke Most-öft 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 60 Pf. per Ztr. (Bahnoft 1200 Ztr. 4 M. 50 Pf. bis 4 M. 80 Pf. per Ztr.) Eßlingen 5. Okt. 9 M. bis 9 M. 50 Pf. per Sac. 5 M. bis 5 M. 50 Pf. pr. Ztr. bezahlt.
 Heilbronn den 6. Okt. Obst: Aepfel 4 M. 50 bis 5 M., Birnen 5 M. bis 5 M. 50 Pf. pr. Ztr., gebrochener Obst 6-7 M. pr. Ztr., das Simri 2 M. bis 2 M. 20 Pf.
 Weinpreise.
 Bessigheim. Stadt Bessigheim 5. Okt. Schwarzes Frühgewächs 42-43 M. pr. Hekt. Maulbronn Derbungen 5. Okt. Mehrere Käufe zu 95, 100, 103, und 108 M. per 3 Hekt. — Eßlinger Berg 5. Okt. Verkauf des Portugieser Mosts in der Hofstammerl. Keller. Erlös für 1. Sorte 70-72 M., für 2. 50 und 51 M. pr. Hekt. Gewicht 77-90 Gr.
 Frankfurter Goldkurs vom 6. Oktober.
 20 Frankenstücke . . . 16 16-20
 Gottesdienste der Parodie Badnang am Sonntag den 9. Oktober.
 Opfer zu Gunsten des Jubiläumfonds der evang. Kirche in Deisterreich.
 Vormittags Predigt: Herr Dehn Kalchreuter. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Stahlecker.
 Sekorden
 den 6. d. Mts.: Christian Fleiderer, Rothgerber, 66 Jahre alt, an Herzleiden. Beerdigung am Freitag den 8. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr.
 Wetterausicht für den 7. Oktober:
 * Meiß heiter und trocken, stellenweise Nachtfrost.

Frankreich.

Paris den 4. Okt. Durch das erfolgreiche Auftreten der Insurgenten im Westen und Südwesten von Lunis und durch die Unterbrechung des Bahnverkehrs ist der Vormarsch auf Keruan vorüberhand unmöglich gemacht und sind die Franzosen auf die Defensiv beschränkt.
 Paris den 6. Okt. General Saussier telegraphirte am 5. Okt. an den Kriegsminister: Ich habe die Befehle der Forts von Lunis befohlen. Die französischen Truppen stehen zu Metz bei St. Vast, indem sie die Truppen des Vey unter Ali Bey unterstützen.
 * Ueber die Gräueltat auf der Station Dued Jargua wird dem Berl. Tagebl. aus Paris gemeldet: 600 Araber überfielen die Station. Sie errichteten einen Scheiterhaufen aus Eisenbahnschwellen und warfen alles Fett und Del darauf, das sie vorfanden. Dann marterten sie ihre Gefangenen und warfen einige der Todten in's Feuer. Den Stationschef warfen sie lebendig auf den Scheiterhaufen. General Lagerot fuhr sofort mit 600 Mann nach Dued Jargua, fand aber keine Araber, sondern nur verholzte Mauern und Leiden.
 * Gegenüber von den deutschen Offizieren, welche den Mandern des 11. französischen Armeekorps in Nantes bewohnten, bemerkte bei Verabschiedung derselben General Zent, daß Deutschland eine große Nation sei, gleich ausgezeichnet durch Kriegsthaten, wie auf den Gebieten des Friedens; er hoffe, daß die sogenannte Erbfeindschaft zwischen Deutschland und Frankreich immer mehr verschwinden und einem immer bessern Einvernehmen zwischen den beiden großen Nachbarvölkern Platz machen werde. Er wünsche dies um so aufrichtiger, als auch er ein Sohn des Landes an den Ufern des Rheins sei.

Schweiz.

Der letzte Punkt der Tagesordnung des Sozialisten-Welt-Kongresses in Chur lautet: Abfassung eines Manifestes, das in allen Sprachen unter den Arbeitern verbreitet werden soll, eines Manifestes, welches dem Volke klar und deutlich seine Lage vorstellt, ihm sagt, was seine Herren und was die Sozialisten wollen und auf welche Weise es sich aus der modernen Sklaverei befreien kann.

Frankfurt.

Stuttgart den 6. Okt. 2500 Säcke Most-öft 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 60 Pf. per Ztr. (Bahnoft 1200 Ztr. 4 M. 50 Pf. bis 4 M. 80 Pf. per Ztr.) Eßlingen 5. Okt. 9 M. bis 9 M. 50 Pf. per Sac. 5 M. bis 5 M. 50 Pf. pr. Ztr. bezahlt.
 Heilbronn den 6. Okt. Obst: Aepfel 4 M. 50 bis 5 M., Birnen 5 M. bis 5 M. 50 Pf. pr. Ztr., gebrochener Obst 6-7 M. pr. Ztr., das Simri 2 M. bis 2 M. 20 Pf.
 Weinpreise.
 Bessigheim. Stadt Bessigheim 5. Okt. Schwarzes Frühgewächs 42-43 M. pr. Hekt. Maulbronn Derbungen 5. Okt. Mehrere Käufe zu 95, 100, 103, und 108 M. per 3 Hekt. — Eßlinger Berg 5. Okt. Verkauf des Portugieser Mosts in der Hofstammerl. Keller. Erlös für 1. Sorte 70-72 M., für 2. 50 und 51 M. pr. Hekt. Gewicht 77-90 Gr.
 Frankfurter Goldkurs vom 6. Oktober.
 20 Frankenstücke . . . 16 16-20
 Gottesdienste der Parodie Badnang am Sonntag den 9. Oktober.
 Opfer zu Gunsten des Jubiläumfonds der evang. Kirche in Deisterreich.
 Vormittags Predigt: Herr Dehn Kalchreuter. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Stahlecker.
 Sekorden
 den 6. d. Mts.: Christian Fleiderer, Rothgerber, 66 Jahre alt, an Herzleiden. Beerdigung am Freitag den 8. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr.
 Wetterausicht für den 7. Oktober:
 * Meiß heiter und trocken, stellenweise Nachtfrost.

Rußland.

Petersburg den 5. Oktober. Vier dem Anitskovo-Palais gegenüberliegende Häuser sind von der Regierung für zusammen 6 Millionen Rubel angekauft worden zur Einrichtung von Kasernen, darunter das bekannte Mengdenische Haus, wo in Kobosews Kiseladen die Mine gewesen war, sowie ein anderes, wo Schelja 50 w. verhaftet wurde.

Landesgewerbeausstellung.

Der Schluss der Ausstellung erfolgt definitiv Sonntag den 9. Oktober, Abends. Ein offizieller Schlußact findet nicht statt. Die Herren Aussteller machen wir bezüglich der Rückgabe ihrer Ausstellungsgegenstände auf die im Annoncenhilf unseres Blattes befindliche Bekanntmachung der Installationssektion aufmerksam.
 * Die Generalagentur der Ausstellungs-Lotterie muß von heute ab den on gros-Verkauf der Loose an Wiederverkäufer einstellen, da der noch übrige kleine Rest an Loose in der Ausstellung selbst zum Verkauf referiert werden mußte. Diese Mittheilung wird namentlich den Wiederverkäufern von Loose sehr angenehm sein. Die Ziehung findet definitiv am 17. und 18. d. Mts. je von 9 Uhr Vormittags auf dem hiesigen Rathhause statt.

Antliche Bekanntmachungen.

Oberamtsstadt Badnang.
Bekanntmachung.
 Die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag wird am **Donnerstag den 27. Okt. 1881** vorgenommen. Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird ununterbrochen bis 6 Uhr Nachmittags fortgesetzt, und um 6 Uhr, nicht früher, geschlossen.
 Die Gesamtgemeinde Badnang ist in 2 Wahlbezirke eingetheilt:
 Der erste Wahlbezirk umfaßt die Stadt, die innere Spacher Vorstadt und die Sulzbacher Vorstadt. Das Abstimmungslocal ist der große Rathhausaal und der Wahlvorsteher Stadtschultheiß God, dessen Stellvertreter Gemeinderath Meyerger von Ungeuerhof.
 Der zweite Wahlbezirk: die obere Vorstadt, den hintern Ader und am Walfser bis zu Rothgerber Wilhelm Schweine, äußere Spacher Vorstadt und untere Mühle, sowie die Walte und sämtliche Parzellen. Das Abstimmungslocal ist das Stadtschultheißenamtszimmer, der Wahlvorsteher Rathschreiber Kugler in Badnang und dessen Stellvertreter Gemeinderath Kurz von da.
 Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte in eine Wahlurne niederzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt, die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.
 Die Anwaltsämter Germannsweilerhof, Mittel-, Ober- und Unterschönthal, Stiftsgrundhof und Ungeuerhof haben Vorstehendes sofort bekannt machen zu lassen und daß dies geschehen, umgehend hiermit mitzutheilen.
 Den 8. Okt. 1881.
 Stadtschultheißenamt. God.

Verkauf eines Wohnhauses mit Scheuer.

Badnang.
 Frau Harrer Stodmayer's Wwe. dahier beabsichtigt am **Sonntag den 15. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen, gewölbtem Keller, Waschküche und Pferdestall.
 Eine einbarnigte Scheuer sammt Stallung beim Haus,
 9 a 41 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten hinter dem Haus,
 wozu Kaufsüßhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Wohnhaus vermöge seiner überaus günstigen Lage einladend sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, die Abzugsbedingungen billig gestellt sind und Herr Gemeinderath Kurz zu jeder wünschenswerthen Auskunft gerne bereit ist.
 Den 8. Okt. 1881.
 Rathschreiber Kugler.

Letzter Verkauf einer Rothgerberei.

Badnang.
 In Folge Nachgebots wird das in der Konkursmasse des Rothgerbers Christian Maier hier vorhandene, in Nr. 98 d. Bl. näher beschriebene Anwesen, angekauft um **2800 M.,** am **Montag den 21. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **Bestenmale** zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufsüßhaber eingeladen werden.
 Den 8. Okt. 1881.
 Der Konkursverwalter: Rathschreiber Kugler.

Letzter Siegenhaftsverkauf.

Badnang.
 In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Tobias Friedl, Sägmüllers in Nonnenmühle, kommt die vorhandene in Nr. 101 d. Bl. beschriebene, zu 7310 M. taxirte im ersten Termin nicht angekaufte Siegenhaftschaft am **Freitag den 14. Okt. d. J.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Althütte im zweiten Termine zum Verkauf.
 Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Schultheiß Schindler von Althütte; Verwalter der Siegenhaftschaft ist Gemeinderath Heinke von Schönbütte.
 Den 1. Okt. 1881.
 Namens der Vollstreckungsbehörde: H. B. Schultheiß Eisele.

Weinlese.

Die Lese des schwarzen Frühgewächses ist auf **Montag den 10. Okt.** bestimmt, an welche sich die allgemeine Weinlese anschließt. Der schöne Stand der Trauben läßt recht gute Qualität erwarten, das Quantum ist geschätzt beim schwarzen Frühgewächs zu 500 Hektoliter, beim gemischten Gewächs zu 1500 Hektol. Die Herren Käufer sind freundlich eingeladen.
 Gemeinderath.

Herbst-Anzeige.

Oberstenfeld.
Herbst-Anzeige.
 Die Weinlese beginnt hier **Dienstag den 11. d. M.** und kann schon an den nächstfolgenden Tagen neuer Wein gefast werden.
 Der wirklich sehr schöne Stand der Trauben läßt ein recht gutes zu 2400 Hekt. geschätztes Erzeugniß erwarten. Die Herren Weinläufer sind mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß für rasche und kostenfreie Beförderung gesorgt ist.
 Den 7. Okt. 1881.
 Schultheiß Pantle.

Herbst-Anzeige.

Hof und Lembach
 Oberamts Marbach.
Herbst-Anzeige.
 Die allgemeine Weinlese beginnt hier am **Dienstag den 11. d. M.** u. ist das Erzeugniß zu 1200 Hekt. geschätzt. Die Trauben sind schön und werden eine gute Qualität liefern.
 Käufer werden freundlich eingeladen.
 Den 8. Okt. 1881.
 Gemeinderath.

Gold-Antrag.

Oppenweiler.
Gold-Antrag.
 Bei der hiesigen Gemeindepflege sind gegen doppelte Gütersicherheit **700 M.** und bei der evang. Stiftungspflege **200 M.** zum Ausleihen parat.
 Gemeinde- u. Stiftungsrath.

Gold-Antrag.

Oppenweiler.
Gold-Antrag.
 2500 M. Privatgelder können zum Ausleihen nachgewiesen werden durch Schultheiß Molt.

Gold-Antrag.

Dauernberg.
Gold-Antrag.
 1300 M. Grundstodgelder sind gegen gefestigte Sicherheit auf 1 oder 2 Posten sogleich auszuliehen durch Ortsredner Schlipf.

Filzröde Steppröde Gestrifte Unterröde

Badnang.
Filzröde Steppröde Gestrifte Unterröde in großer Auswahl billigst bei **Louis Vogt.**

Wollene Tücher

Badnang.
Wollene Tücher in jeder Größe, Cachenez, Schalchen, Sauben etc. empfiehlt **Louis Vogt.**

Morgen Aker

Badnang.
Morgen Aker ob der Garsstlinge verpackt auf 1 oder 2 Jahre **David Stroh jr.**

Antliche Bekanntmachungen.

Oberamtsstadt Badnang.
Bekanntmachung.
 Die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag wird am **Donnerstag den 27. Okt. 1881** vorgenommen. Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird ununterbrochen bis 6 Uhr Nachmittags fortgesetzt, und um 6 Uhr, nicht früher, geschlossen.
 Die Gesamtgemeinde Badnang ist in 2 Wahlbezirke eingetheilt:
 Der erste Wahlbezirk umfaßt die Stadt, die innere Spacher Vorstadt und die Sulzbacher Vorstadt. Das Abstimmungslocal ist der große Rathhausaal und der Wahlvorsteher Stadtschultheiß God, dessen Stellvertreter Gemeinderath Meyerger von Ungeuerhof.
 Der zweite Wahlbezirk: die obere Vorstadt, den hintern Ader und am Walfser bis zu Rothgerber Wilhelm Schweine, äußere Spacher Vorstadt und untere Mühle, sowie die Walte und sämtliche Parzellen. Das Abstimmungslocal ist das Stadtschultheißenamtszimmer, der Wahlvorsteher Rathschreiber Kugler in Badnang und dessen Stellvertreter Gemeinderath Kurz von da.
 Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte in eine Wahlurne niederzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt, die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.
 Die Anwaltsämter Germannsweilerhof, Mittel-, Ober- und Unterschönthal, Stiftsgrundhof und Ungeuerhof haben Vorstehendes sofort bekannt machen zu lassen und daß dies geschehen, umgehend hiermit mitzutheilen.
 Den 8. Okt. 1881.
 Stadtschultheißenamt. God.

Verkauf eines Wohnhauses mit Scheuer.

Badnang.
 Frau Harrer Stodmayer's Wwe. dahier beabsichtigt am **Sonntag den 15. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen, gewölbtem Keller, Waschküche und Pferdestall.
 Eine einbarnigte Scheuer sammt Stallung beim Haus,
 9 a 41 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten hinter dem Haus,
 wozu Kaufsüßhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Wohnhaus vermöge seiner überaus günstigen Lage einladend sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, die Abzugsbedingungen billig gestellt sind und Herr Gemeinderath Kurz zu jeder wünschenswerthen Auskunft gerne bereit ist.
 Den 8. Okt. 1881.
 Rathschreiber Kugler.

Letzter Verkauf einer Rothgerberei.

Badnang.
 In Folge Nachgebots wird das in der Konkursmasse des Rothgerbers Christian Maier hier vorhandene, in Nr. 98 d. Bl. näher beschriebene Anwesen, angekauft um **2800 M.,** am **Montag den 21. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **Bestenmale** zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufsüßhaber eingeladen werden.
 Den 8. Okt. 1881.
 Der Konkursverwalter: Rathschreiber Kugler.

Letzter Siegenhaftsverkauf.

Badnang.
 In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Tobias Friedl, Sägmüllers in Nonnenmühle, kommt die vorhandene in Nr. 101 d. Bl. beschriebene, zu 7310 M. taxirte im ersten Termin nicht angekaufte Siegenhaftschaft am **Freitag den 14. Okt. d. J.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Althütte im zweiten Termine zum Verkauf.
 Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Schultheiß Schindler von Althütte; Verwalter der Siegenhaftschaft ist Gemeinderath Heinke von Schönbütte.
 Den 1. Okt. 1881.
 Namens der Vollstreckungsbehörde: H. B. Schultheiß Eisele.

Weinlese.

Die Lese des schwarzen Frühgewächses ist auf **Montag den 10. Okt.** bestimmt, an welche sich die allgemeine Weinlese anschließt. Der schöne Stand der Trauben läßt recht gute Qualität erwarten, das Quantum ist geschätzt beim schwarzen Frühgewächs zu 500 Hektoliter, beim gemischten Gewächs zu 1500 Hektol. Die Herren Käufer sind freundlich eingeladen.
 Gemeinderath.

Herbst-Anzeige.

Oberstenfeld.
Herbst-Anzeige.
 Die Weinlese beginnt hier **Dienstag den 11. d. M.** und kann schon an den nächstfolgenden Tagen neuer Wein gefast werden.
 Der wirklich sehr schöne Stand der Trauben läßt ein recht gutes zu 2400 Hekt. geschätztes Erzeugniß erwarten. Die Herren Weinläufer sind mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß für rasche und kostenfreie Beförderung gesorgt ist.
 Den 7. Okt. 1881.
 Schultheiß Pantle.

Herbst-Anzeige.

Hof und Lembach
 Oberamts Marbach.
Herbst-Anzeige.
 Die allgemeine Weinlese beginnt hier am **Dienstag den 11. d. M.** u. ist das Erzeugniß zu 1200 Hekt. geschätzt. Die Trauben sind schön und werden eine gute Qualität liefern.
 Käufer werden freundlich eingeladen.
 Den 8. Okt. 1881.
 Gemeinderath.

Gold-Antrag.

Oppenweiler.
Gold-Antrag.
 Bei der hiesigen Gemeindepflege sind gegen doppelte Gütersicherheit **700 M.** und bei der evang. Stiftungspflege **200 M.** zum Ausleihen parat.
 Gemeinde- u. Stiftungsrath.

Gold-Antrag.

Oppenweiler.
Gold-Antrag.
 2500 M. Privatgelder können zum Ausleihen nachgewiesen werden durch Schultheiß Molt.

Gold-Antrag.

Dauernberg.
Gold-Antrag.
 1300 M. Grundstodgelder sind gegen gefestigte Sicherheit auf 1 oder 2 Posten sogleich auszuliehen durch Ortsredner Schlipf.

Filzröde Steppröde Gestrifte Unterröde

Badnang.
Filzröde Steppröde Gestrifte Unterröde in großer Auswahl billigst bei **Louis Vogt.**

Wollene Tücher

Badnang.
Wollene Tücher in jeder Größe, Cachenez, Schalchen, Sauben etc. empfiehlt **Louis Vogt.**

Morgen Aker

Badnang.
Morgen Aker ob der Garsstlinge verpackt auf 1 oder 2 Jahre **David Stroh jr.**

Modellhüte

Badnang.
Modellhüte nebst allen für das Pugfach neuesten Artikeln sind in schöner Auswahl eingetroffen. Empfehlen sich bestens **Geschw. Bauerheim.**

Garnirte Filzhüte

Badnang.
Garnirte Filzhüte schon von M. 2. 50 an stets vorrätig bei **Geschw. Bauerheim** bei der Post.

Wiener Preßhese

Badnang.
Wiener Preßhese aus der bestrenommierten Fabrik von **G. Sinner** in Grünwinkel empfiehlt die Niederlage bei **W. Penninger**, Conditor neben der Post.

Auf die Kirchweih

Badnang.
Auf die Kirchweih empfehle frische Braubierbese, feinste Eiernudeln, feinen Caperan und Gewürze, Reis, Grieß, Safermehl, Prinjessenmehl, Rosinen & Zibeben. **W. Penninger**, Conditor neben der Post.

Murrhardt

Murrhardt.
Murrhardt Ich habe wieder eine Partie **Fässer** erhalten und verkaufe starke eichene Fässer, worin nur gute Ungar- und griechische Weine verpackt worden:
 1/2 Eimer bis 225 L. haltend à 7-8 M.
 1 " " " " " " 10 M.
Albert Böhringer.

Badnang. 1000 St. Rosenwildlinge

Badnang.
Badnang. 1000 St. Rosenwildlinge werden zu kaufen gesucht. **J. Gröninger**, Gärtner. Ein Land **Angersfen** hat zu verkaufen der Obige.

Badnang. Schönen Winterweizen

Badnang.
Badnang. Schönen Winterweizen zur Aussaat hat zu verkaufen **W. Steber** untere Au.

Badnang. 6 Stück schöne echte Harzer Kanarienvögel